



Artikel aus der Presse

Schlagfertiges Trommelfeuer

Berner Rundschau 27. März 2007

Traditionelle Tambourenvereine, «Drumschool», verdiente Tambouren-Schweizer-Meister und hoffnungsvolle Anfänger gestalteten die siebte «Drum-Show» zu einem musikalischen «Trommelfeuer» aus Rhythmus und Spielwitz.

Mehr als 500 Zuschauer nutzten jeden Winkel im ausverkauften Saalbau und wollten sich die Darbietungen der Tambouren nicht entgehen lassen. «Tromerama» hiess bereits zum siebten Mal die Plattform für Konzerttambouren, um sich und ihr Können schlagfertig und beeindruckend zu präsentieren. Viele der Kompositionen, die einen spannenden Querschnitt durch das musikalische Schaffen der Vereine zeigte, trugen die Handschrift des Kirchberger Instruktors Rolf Liechti, dessen Name mittlerweile in einem Atemzug mit Alex Häfeli genannt werden kann.

Vier Formationen

Die Tambouren der Kadetten Burgdorf unter der Leitung von Martin Zollet und Adrian Zaugg mit ihrem Projekt «Cliffhangers», der Tambourenverein Bern, geleitet von Reto Lüthi, die Gastgeber, der Tambourenverein und «Drumschool» Kirchberg mit Stabführer und «Tüftler» Rolf Liechti, sowie die «Martin Gätzer Connection» wurden von OK-Präsident Alfred Winkler als «Garantiescheine für ein Super-Programm» angekündigt. Winkler lud ein zum «Zurücklehnen und Geniessen», was bei den wirbligen und fetzigen Darbietungen nur mit voller Aufmerksamkeit möglich war. Mitreissend waren die Schlegelparaden, die Maskeraden, das musikalische Feuer, das drei Stunden loderte und bis zum letzten Schlag Funken sprühen liess.

Trommlerische Bilder

Die verschiedenen trommlerischen Bilder wurden mit Show, Sketchen und Parodien gestaltet und mit viel Humor und Spielwitz zusammengefasst. Das Kirchberger Motto «Kreuz und Quer» wurde als eine rhythmisch-musikalische Reise, die in Spanien begann, umgesetzt.

Der amtierende Tambouren-Junioren-Schweizer-Meister Martin Grätzer hat mit drei Kollegen vom Tambourenverein Steinen, Michi Amstutz, Roman Vogel und Remo Niederöst, extra für diesen Anlass eine Trommelgruppe gebildet. Tosender Applaus war der Dank des Publikums für diese einzigartige Präsentation.

Als «Cliffhanger-Crew» bestritten die Tambourengruppe mit Kadetten aus Thun und Burgdorf den Hauptteil des Abendprogrammes. Ihr Ziel ist es, Werbung für das Trommeln zu machen und den lerneifrigen älteren Jungtambouren etwas zu bieten. Das gelang den 17 Teilnehmern und dem Profischlagzeuger Thomas Hoffmann mit den von Martin Zollet geschriebenen Kompositionen. Was von Leiter Remo Lüthi als «spannender Querschnitt» durch das Können des Tambourenvereins Bern angesagt wurde, mutierte zur spektakulären Rhythmus-Darbietung. Dem Publikum gefiel diese besondere Facette und es sparte denn auch nicht mit Applaus.

Silvia Mosimann